

DER MARKTSCHREIER



“Zwischen allen Zeiten”
LAGERZEITUNG DES BUNDESLAGERS 2026 IN HELLENTHAL

29.07 - 09.08.2026

DER MARKTSCHREIER

Mittwoch, den 29.07.2026

Tägliche Zeitschrift für alle neugierigen Pfadis

Das Wetterorakel:



19–32°C

Zum Nachmittag wird es besonders heiß! Denkt an Sonnencreme, eine Kopfbedeckung und ausreichend zu Trinken.

Witz des Tages:

Warum können Geister schlecht lügen?
Weil sie leicht zu durchschauen sind!

Vorgestellt!



Öffentlichkeitsarbeit

Name: Thilo Meinecke

Aufgabe am Bula: Führt Presseleute herum und treibt Lagerzeitung, -doku und -film ein.

Neben der Pfadfinderei... studiere ich Informatik (Hilfe).

Fun Fact über dich: Ich habe einen unfassbar gesunden Schlafrythmus.

Dein Bula-Lifehack: Immer schön beschäftigt aussehen - wer sich mit ernster Miene im Laufschrift bewegt, wird meist für fleißig gehalten und von neuen Aufgaben verschont.

HERZLICH WILLKOMMEN AM BUNDESLAGER 2026!

Zwischen allen Zeiten - Grußworte des Marktschreiers



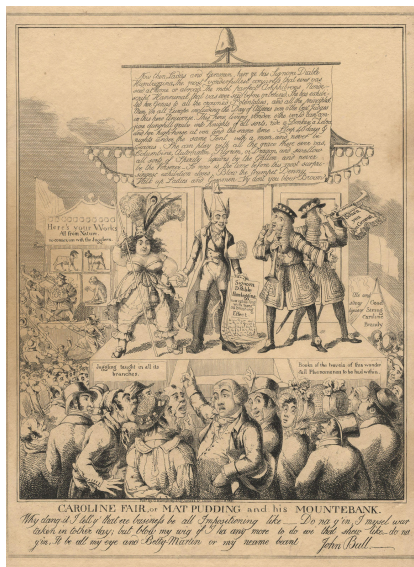
liebe Bundeslagerteilnehmende, liebe Pfadis, schön, dass Ihr hier seid! Nach langem Warten, großer Vorfreude und vielen Vorbereitungen mit deiner Sippe, deinem Stamm oder im VK, können wir endlich hier am Bundeslager zusammen sein. Den Blick in die Vergangenheit gerichtet, stehen eine Menge engagierte Pfadfinder:innen, die schon seit über 3 Jahren mit viel Herzblut und Energie dieses Bundeslager organisieren und nun durchführen. Wenn wir den Blick in die Zukunft richten, erwarten uns 12 Tage ereignisreiche Pfadzeit. Freue dich auf all die begeisternden Lagerbauten, lange Singeabende in deinem Unterlager und einen spannenden Lebenswegetag. Nicht zu vergessen den Hajk, bei dem du deine Partnersippe kennenlernen kannst, eine geschichtsträchtige Spielidee, kleine sowie große Momente und viele Eindrücke - all das wartet nur darauf, von dir erlebt und entdeckt zu werden. Mit gerichtetem Blick in die Gegenwart sehen wir voller Vorfreude auf die kommenden Tage, denn wir von der Lagerzeitung „Der Marktschreier“ versorgen euch täglich rundum mit den neusten Infos, spannenden Artikeln und interessanten Interviews wie auch dem angesagtesten Klatsch und Tratsch. Auch du kannst etwas zum Marktschreier beitragen! Und zwar indem du uns tolle Fotos, die du hier auf dem Bundeslager geschossen hast, vorbeibringst oder auch indem du eine Kleinanzeige stellst. Du willst jemanden grüßen, etwas loswerden oder eine Nachricht kundtun? Dann schreib uns eine Notiz und wirf sie in den Briefkasten vor dem Lagerzeitungszelt im VK-Unterlager oder gib uns die Nachricht einfach persönlich.

Nun wünschen wir dir einen wunderbaren Lagerbeginn und freuen uns schon unglaublich, den Alltag hinter uns zu lassen sowie die kommenden Tage zusammen mit euch zu verbringen!

Herzlich Gut Pfad,

- eure Redakteurinnen vom „Marktschreier“

WARUM ÜBERHAUPT “DER MARKTSCHREIER”?



Marktschreier waren in den 1890ern Händler, die ihre Waren mit lautem Geschrei anpriesen. Die schreienden Händler waren zwar akzeptiert, aber ehrlich gesagt nicht wirklich beliebt, sondern mehr als aufdringlich und lästig angesehen. Wir wollen euch keine Verkaufsgegenstände andrehen, noch Unbehagen auslösen. Wir möchten euch alle spannenden und interessanten Infos zukommen lassen, jedoch weniger schreiend, aber dennoch möglichst unterhaltsam. Freut euch also drauf, wenn es jeden Morgen eine neue Ausgabe vom Marktschreier gibt!



Mit Einhorn, Paddelboot oder Segelflugzeug? Pfadis mit den coolsten Anreisewegen gesucht! Meldet euch schnell bei der Lagerdoku am Lagerzeitungszelt



DER RÄTSELBOTE SPRICHT:

Wo gibt es Wälder ohne Bäume,
Städte ohne Häuser und Straßen
ohne Autos?



Die Lösung folgt immer in
der nächsten Ausgabe!

SEHENSWÜRDIGKEIT DES TAGES:



Der (noch) sehr leere Lagerplatz vom Vorlager. Nicht mehr
lange, dann ist das Foto nicht mehr wiederzuerkennen!

DEIN BULA-HOROSKOP:

Steinbock (22. Dez. - 20. Jan.): Die Menschen in
deinem Leben schätzen dich sehr für die
Souveränität, die du an den Tag legst. Aber
vergiss nicht dein inneres Kind. Jetzt ist der
perfekte Zeitpunkt, um über die Wiese zu
frohlocken.



Wassermann (21. Jan. - 19. Feb.): Womöglich gehst du
momentan durch eine schwere Zeit. Es ist wichtig,
dass du nicht vergisst, dass es wieder besser wird.
Die Begegnungen in den nächsten Tagen helfen dir
dabei, die Situation aus einem neuen Blickwinkel zu
betrachten.



DU... hast Anregungen, Ideen für neue Rätsel oder Witze, möchtest eine Kleinanzeige aufgeben oder willst bei der Lagerzeitung was loswerden? Dann schreib einen Brief und wirf ihn in den Briefkasten bei unsrer Jurte im VK-Lager oder komm gleich persönlich vorbei! PS: Hast du tolle Bilder gemacht? Die kannst du uns gerne zukommen lassen!

LERNE UNSERE LAGERCAFÉS KENNEN!

„Zum Großen Wagen“:

Im Lagercafé Zum Großen Wagen erwarten euch fahrende Händler und buntes Volk. Mit unseren Wagen sind wir ständig unterwegs und auf großer Fahrt und haben Köstlichkeiten und Besonderheiten von überall im Gepäck.

„Die Zeit“:

Entspannen, Quatschen, Kaffeekränzchen und einiges mehr - das erwartet euch in den Mittagspausen im Café "Die Zeit"! Entflieht etwas dem Lageralltag und kommt gerne vorbei.

„Zum Rostigen Ritter“:

Hört, hört! Ihr Mägde und Knappen, ihr Ritter, Handwerksleut' und reisende Gesellen!

Das Wirtshaus "Zum rostigen Ritter" öffnet seine Tore! Wer vom Tagewerk ermüdet ist, den Durst stillen oder seinen Hunger besänftigen möchte, sei herzlich willkommen. In unserem Wirtshaus erwarten euch köstliche Speisen wie der Bäckerlaib mit Kräutergaben, die Früchte der fahrenden Händler oder das Elixier des Sommerhofes.

Lasst euch nieder, lauscht Geschichten und feiert mit uns ein großes Fest am Spelunken Abend.

Bis dahin gehabt euch wohl.



MORGEN?

Da startet endlich der erste ganze Bula-Tag und es findet der Baumeistertag statt! Errichtet eure Kreationen und sichert euch die Chance auf große Preise. Passt dabei aufeinander auf und achtet auf die nötige Sicherheit! Abends trifft ihr euch wieder mit vertrauten Gesichtern, für den Stammes-/Gauabend.

DER MARKTSCHREIER

Donnerstag, den 30.07.2026

Tägliche Zeitschrift für alle neugierigen Pfadis

Das Wetterorakel:

18–30°C



Es wird warm und sonnig! Ab Mittag wird es dann bewölkt und etwas windig. Passt trotzdem mit der Hitze auf und nehmt euch Pausen.

Witz des Tages:

Zwei Luftballons in der Wüste:
Sagt der eine: "Vorsicht, ein Kaktusssssss!"

Vorge stellt!



Programm

Name: Jarik

Aufgabe am Bula: Zusammen mit mater und krümel bin ich verantwortlich für das Pfadi-programm (Lebenswegetag, ...).

Neben der Pfadfinderei... bin ich seit kurzem Lehrer und wohne in der Dr. Oetker-Stadt Bielefeld.

Fun Fact über dich: Seit einem missglückten Zaubertrick vor 4 Jahren finde ich unerklärlicherweise immer wieder Organspendeausweise in meinen Sachen. Von der Kleidung bis zum Schlafsack.

Dein Bula-Lifehack: Für das Gefühl von langem vollem Haar einfach das Halstuch um den Kopf binden. Der Knoten hinten fühlt sich fast wie ein Zopf an!

LAGERLEITUNG VORGESTELLT!

Wer ist überhaupt wer?



Auf der linken Seite: **Samuel**, 27 Jahre alt, kommt aus dem schönen Schwabenland, aus dem Stamm Weibilo (die mit den roten Socken) und ist Prozessmanager bei einer bekannten deutschen Bank mit rotem Logo.

In der Mitte: **Adele**, 21 Jahre und die Jüngste des Teams. Ihr Heimatstamm ist der Stamm Cono von Depenau (östlich von Hannover) und sie studiert neben den Pfadfindern Biologie.

Auf der rechten Seite: **konto**, 25 Jahre alt, kommt aus dem Stamm Auenland (auch östlich von Hannover) und ist neben den Pfadis hauptberuflich Unternehmensberater für IT-Sicherheit.

Auf was freut ihr euch am Bula am meisten?

konto: Vom Programm her am meisten auf den Lebenswegetag! Auf die positive Umsetzung eines solch großen Projekts und darauf, zusammen etwas so Großes geschafft zu haben. Ebenso aber auch auf die Motivation der Teilnehmenden.

Adele: Ich freue mich auch sehr auf den Lebenswegetag, da in das Konzept eine Menge Arbeit geflossen ist und wir viele interessante Einrichtungen gefunden haben. Aber auch in den Lagercafés zu entspannen, wird ein Highlight.

Samuel: Mich macht schon die Spielidee ganz gespannt, da freue ich mich schon sehr auf 3 Tage spannende Reise ins Mittelalter mit einem angeregten Turniertag! Natürlich aber auch darauf, dass so viel Planung endlich in 11 vollgepackten Tagen Realität wird.

Was war die größte Herausforderung in der Planung?

konto: Die Erstellung des ersten Rundbriefs war echt eine Herausforderung! Neben dem aufwendigen Anmeldeverfahren war es aber auch schwer, Arbeit, Privatleben und Bula-Vorbereitungen unter einen Hut zu bekommen.

Adele: Das Schwierigste war für mich, durch die große Verantwortung und die vielen Bereiche, für die man zuständig ist, im Alltag noch abschalten zu können. Auch bei Abenden mit Freunden immer das Bula und seine To-dos im Hinterkopf zu haben.

Samuel: Immer alle Teilnehmenden bei so vielen verschiedenen Traditionen mitzunehmen, um einen gemeinsamen Nenner zu finden.

Was ist euer persönlicher Pfadi-Lifehack?

konto: Ein Schlafsackinlett aus Baumwolle ist nicht nur ein super Gadget gegen einen verschwitzten Schlafsack nach mehreren Tagen Lager, sondern auch ein super Ersatz, wenn es nachts mal etwas wärmer sein soll.

Adele: Wenn alles schiefgeht: Eine Notfallschokolade im Rucksack kann so manches Motivationsloch in Sippe und Stamm auf Fahrt wie Lager füllen!

Samuel: Während Teppiche und Felle eine Jurte super gemütlich machen, ist eine mit Klamotten ausgestopfte Schlafsackhülle ein gemütliches Kissen, das gleichzeitig auch die Klamotten für den nächsten Tag vorwärmt.

DER RÄTSELBOTE SPRICHT:

Es hat eine Nadel, aber
kann nicht Nähen.



Lösung von Mittwoch:
Landkarte

SEHENSWÜRDIGKEIT DES TAGES:



Atemberaubender Springbrunnen im Unterlager Habsburg,
vom Stamm Martin Luther King aus dem Gau Callenberg.

DEIN BULA-HOROSKOP:



Fische (20. Feb. - 20. Mär.): Dein innerer Kompass ist stärker als du denkst. Höre auf dein Bauchgefühl und gehe in die Richtung, in die es dich lenkt. Halte deine Arme geöffnet, um Gutes dankend anzunehmen.

Widder (21. Mär. - 20. Apr.): Vielleicht fühlst du dich im Alltag festgefahren. Hier kannst du aufatmen, den frischen Wind spüren und genau der Freigeist sein, der du bist. Nimm dir auch kleine Momente für dich selbst.



DU... hast Anregungen, Ideen für neue Rätsel oder Witze, möchtest eine Kleinanzeige aufgeben oder willst bei der Lagerzeitung was loswerden? Dann schreib einen Brief und wirf ihn in den Briefkasten bei unsrer Jurte im VK-Lager oder komm gleich persönlich vorbei! P.S.: Hast du tolle Bilder gemacht? Die kannst du uns gerne zukommen lassen!

Was möchtet ihr der Leserschaft noch mitgeben?

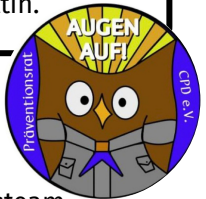
konto: Kommt zusammen! Nutzt die Zeit, neue Leute kennenzulernen, den Bund in all seinen Traditionen zu erleben und nicht nur offen zu sein, sondern auch zusammenzurücken.

Adele: Erkundet unser Bula! Freut euch auf das Programm, neue Freundschaften, geht auf Leute zu, nutzt die Lagerpost, erkundet die Lagercafés und auch andere Unterlager, freut euch auf das Essen und die gemeinsamen Tage.

Samuel: Genießt es! Nutzt die Chance, beim Essen auch mal neben jemand anderem zu sitzen. Kostet nicht nur die langen Singerunden in der Singejurte aus, sondern schätzt auch all die Kleinigkeiten wert, die das Lagerleben zu bieten hat.

Schönstes Kostüm? Bester Marktstand?

Wenn du das mitentscheiden möchtest, werde Teil der Jury am Markttag! Schreib uns deinen Namen, deinen Stamm und einen Satz über dich an feli und töfte, Stamm Maria Sybilla Merian, UL Wettin.



Der Präventionsrat...

bildet zusammen mit den Präventionsbeauftragten ein Interventionsteam, um Menschen, die von sexualisierten Grenzverletzungen betroffen waren, zu helfen. Du erkennst uns an unserem Eulenbutton.

Wenn eben eine solche Grenzverletzung aufgetreten ist oder vermutet wird, werden wir von den Mentor:innen und Präventionsbeauftragten dazugerufen. Natürlich könnt ihr uns auch ganz direkt ansprechen :) Eine Übersicht über uns mit Fotos findet ihr am schwarzen Brett in euren Unterlagern.

Wenn ihr selbst Lust habt, uns zu unterstützen, wendet euch an Simon oder Jojo, unsere Präv-Beauftragten. Die findet ihr auch bei den Mentoren.

MORGEN?

Da lernt ihr das Umland von Hellenthal, mit verschiedenen Projekten und Einrichtungen kennen. Wir wollen gemeinsam anpacken, um der Region etwas für ihre Unterstützung zurückzugeben. Viel Spaß!

DER MARKTSCHREIER

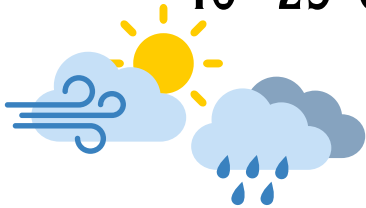


Freitag, den 31.07.2026

Tägliche Zeitschrift für alle neugierigen Pfadis

Das Wetterorakel:

16–25°C



Heute gibt es einen Mix aus Sonne und Wolken, nachmittags ziehen Schauer auf und es kommt etwas Wind. Regenjacke nicht vergessen!

Witz des Tages:

Was fliegt in der Luft herum und macht *mmus mmus*?
Eine Biene im Rückwärtsgang!

Vorgestellt!



Name: tobbit (Tim Liebold)

Aufgabe am Bula: Ressortleiter der Vogtei (1er von 3en)

Neben der Pfadfinderei... bin ich Aufzugsmonteur und modernisiere Aufzugsanlagen.

Fun Fact über dich: Ich habe irgendwann beschlossen aus einem "Trangiatopf" zu essen und bin bis heute dabei geblieben.

Dein Bula-Lifhack: Mal einen Schritt zurück gehen und kurz nachgedacht: Warum eigentlich nicht wenn nicht hier wo dann – solange Nix oder ganz besonders Niemand zu Schaden kommt!

WARUM IST DIE KATZE IM LOGO SO HÄSSLICH?

Darum wurden Katzen im Mittelalter so miserabel gezeichnet



Vielleicht ist euch in unseren täglichen Ausgaben des „Marktschreiers“ schon unser kleines Maskottchen, das „Katzentierchen/Viech“, aufgefallen. Und vielleicht habt ihr beim vorsichtigen Lesen gemerkt, dass unsere Katze etwas missglückt zu sein scheint.

Nun, das kommt nicht von irgendwoher. Da wir uns auf diesem Lager in der Zeit des Mittelalters bewegen, sollten auch unsere Zeitung und unser Logo dies reflektieren.

Das Mittelalter ist geprägt von Religion. Besonders wenn man sich die Kunst oder Architektur aus der Zeit anschaut, lässt sich das Meiste zum Christentum zurückverfolgen.

Befasst man sich spezifisch mit Bildern von Katzen aus derselben Zeit, sieht man Katzen, die ähnlich aussehen wie unsere Lagerzeitungskatze.

In Bildern aus Ägypten, China oder Griechenland sehen die Katzen aber noch ganz normal aus. Waren also die Künstler in Europa einfach nicht so gut wie in anderen Regionen der Welt? Tatsächlich nicht. Die hässlichen Katzenbilder wurden extra so gemalt!

Und das Ganze hat mit der katholischen Kirche zu tun:

Katzen wurden mit heidnischen Religionen verbunden, die im Mittelalter mit der Verbreitung des Christentums immer unbeliebter wurden.

Beispielsweise die ägyptische Katzengöttin Bastet oder die griechische Göttin Hekate.

Weiterhin wurde beides mit Weiblichkeit assoziiert, wovon die Herren im Mittelalter wohl nicht die größten Fans waren. Auch der Aberglaube spielte hier eine Rolle. Katzen, insbesondere schwarze, wurden mit Magiern und Hexen in Verbindung gebracht. Man war also nicht allzu begeistert von den Tieren.

Kurz gesagt: Es geht um abergläubische Vorstellungen im Zusammenhang mit dem Christentum – Katzen konnten im Dunkeln sehen, galten als Wahrsager, wurden mit Hexerei in Verbindung gebracht und in bestimmten Zeremonien zur Beschwörung des Teufels lebendig verbrannt. Generell wurden Katzen mit dem Bösen assoziiert. Daher wurden sie so dargestellt, dass sie eher wie Bestien wirkten und nicht als „hilfreiche“ Wesen für den Menschen wahrgenommen wurden (anders als bei Hunden, Kaninchen usw.).

Heutzutage haben die Katzen aus dem Mittelalter großes Meme-Potenzial. Was genau unser Katzentierchen repräsentieren soll, das darf sich jeder selbst aussuchen. Wir wissen aber: Der Marktschreier bringt euch schon morgen eine neue Ausgabe :)



VOGTEI VORGSTELLT!

Interview mit Thorge und tobbit, zwei der drei Hauptverantwortlichen für die Vogtei

Worauf freut ihr euch am meisten?

tobbit: Ich freue mich am meisten auf viele neue Begegnungen und motivierte Personen, die zusammen an etwas Großem arbeiten – dem Bula 2026!

Thorge: Ich freue mich auf das Miteinander auf dem Lager.



tobbit jannnerick Thorge

DER RÄTSELBOTE SPRICHT:

Je älter es wird, desto kürzer wird es.



Lösung von Donnerstag: ein Kompass

SEHENSWÜRDIGKEIT DES TAGES:



Binden- und Tamponspender bei den Toiletten, in verschiedenen Stärken und Größen für alle! :)

DEIN BULA-HOROSKOP:



Stier (22. Apr. - 20. Mai): Manchmal ist ganz schön viel los im Leben. Versuche dich nicht davon einschüchtern zu lassen. Und vergiss nicht: Wohin dich das Leben auch treibt, du kannst jederzeit das Segel hissen und die Richtung wechseln.

Zwillinge (21. Mai - 21. Jun.): Du bist intelligent, neugierig, und würdest am liebsten alles wissen. Es ist aber menschlich, nicht alles zu wissen. Niemand wird dir böse sein, wenn du mal nicht weiterweißt und das auch benennst.



DU... hast Anregungen, Ideen für neue Rätsel oder Witze, möchtest eine Kleinanzeige aufgeben oder willst bei der Lagerzeitung was loswerden? Dann schreib einen Brief und wirf ihn in den Briefkasten bei unsrer Jurte im VK-Lager oder komm gleich persönlich vorbei! P.S.: Hast du tolle Bilder gemacht? Die kannst du uns gerne zukommen lassen!

Was genau sind eure Aufgaben?

tobbit: Wir kaufen Material, kümmern uns um den Lagerplatz, Genehmigungen, die Lagerplatzaufteilung, die HoSchLaWos, die Infrastruktur (Toiletten, Duschen, Strom) und versuchen, Barrieren abzubauen. Nach dem Bula muss wieder so abgebaut werden, dass alles für die nächste Aktion bereitsteht, der Lagerplatz muss übergeben werden, das Holz abgeholt usw.

Thorge: Wir sorgen für ausreichend Wasser, Feuerholz und Strom. Vor dem Bula habe ich den Kontakt zu Behörden und zur Region gehalten.

Was war die größte Herausforderung bei der Planung?

tobbit: Nicht den Überblick verlieren!

Thorge: Menschen zum Holzschlagwochenende zu bewegen.

Was ist das Unerwartetste, das man fürs Bula besorgen muss?

tobbit: Feldbetten für den Lagerarzt, Warnschilder für Fällarbeiten und Einbahnstraßen-Schilder.

Thorge: Eine Warnweste, die zu mir passt.

Wie können die Lagerteilnehmer:innen euch die Arbeit erleichtern?

tobbit und Thorge: Ihr könnt uns die Arbeit erleichtern, indem ihr mit offenen Augen über den Lagerplatz lauft und uns frohen Mutes bei unseren Aufgaben unterstützt – manchmal sehen wir vielleicht grummelig aus, aber eigentlich sind wir eine freundliche Truppe ;-)

Hast du ein Anliegen, melde dich gerne bei uns. Alle Mitarbeiter der Vogtei tragen ein oranges Halstuch.

Impressionen der Lagereröffnung



MORGEN?

Da wollen wir die Eifel neu besiedeln. Dafür dürfen Aufgaben an verschiedenen Posten gelöst werden. Es ist also eure Chance, euch als Unterlager zu beweisen! Dieser Erfolg wird der Grundpfeiler der in der Vergangenheit liegenden Zukunft ;)

DER MARKTSCHREIER

Samstag, den 01.08.2026

Tägliche Zeitschrift für alle neugierigen Pfadis

Das Wetterorakel:

15–24°C

Morgens gibt es vormittags einen Mix aus Sonne und Wolken. Nachmittags wird es dann eher sonnig.

Witz des Tages:

Begegnen zwei Zahnstocher einem Igel im Wald:
Sagt der eine: „Ich wusste gar nicht, dass hier ein Bus fährt!“

Vorgestellt!



Name: Emma Zapf

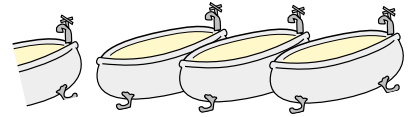
Aufgabe am Bula: Gemeinsam mit Sofia das Lagerleben schmeißen (:)

Neben den Pfadfindern... bin ich gerade fertig mit meinem Studium in Umweltnaturwissenschaften.

Fun Fact über dich: Ich habe während der Vorbereitungstreffen an einem Pullover gestrickt. Bin leider nicht fertig geworden.

Dein Bula-Lifehack: Habe ich keinen, freue mich aber über Lifehacks über die Lagerpost!

AUS ROT WIRD BRAUN?



Wie viel Sonnencreme braucht eigentlich ein Bula?



ass wir Sonnencreme im Sommer benutzen sollten, das wissen wir mittlerweile alle. Aber ob wir das dann auch tun, ist eine andere Frage. Morgens wenn die Sonne gerade hinter dem Horizont hervorblitzt und sich alle stöhnend zum täglichen Aufwachtgitarrengelimmer aus dem Schlafsack rollen und versuchen, genug Energie zusammenzukratzen, um vor der morgendlichen Andacht noch einmal die Toilette zu finden und die Zähne zu putzen. Ja, dann ist meistens schon viel passiert. So viel, dass die Sonnencreme, die Last Minute noch in den übergroßen Rucksack gesteckt wurde, gerne mal darin verschollen bleibt. Und das dann auch noch für das ganze restliche Bula.

Da haben wir uns natürlich gefragt: Wie viel Sonnencreme würde ein Bula verbrauchen, wenn wir alle morgens weniger lang den Wecker ignorieren und die Sonnencreme aus den Tiefen unserer Rucksäcke hervorzaubern? Wie ein Magier mit Hut und Kaninchen.

Unsere intensive Recherche hat uns Folgendes offenbart:

Bei einer ungefähren optimistischen Teilnehmerzahl für das diesjährige Bula von 1.300 Menschen, sollte jede:r 3 - 4 Esslöffel Sonnencreme ~~essen~~ benutzen.

Das sind 400 ml für zwei ganze Wochen, und bei unserer optimistischen, hypothetischen Teilnehmendenzahl sind das schon 520 000 ml, also 520 Liter.

Mit so vielen Zahlen kann man ja bekanntlich wenig anfangen, aber 2600 Packungen Sonnencreme klingen ganz schön viel.

Das bedeutet, liebe Leser:innen, dass wir als Bula drei volle Badewannen (und eine halbe) an Sonnencreme verbrauchen müssten, um am Ende nicht auszusehen, wie ein Aquarium voller krebsroter Hummer. (Und nein, was rot ist, wird nicht braun, aber dafür tut, was rot ist, meistens ganz schön dolle weh)

Und damit kommen wir auch schon zum Schluss dieses kleinen Daily Reminders, bloß das Eincremen (mit Sonnencreme) nicht zu vergessen. Auch wenn es mal bewölkt ist.

SPRUNG DURCH DIE ZEIT:

Interview mit Natascha und Klaus Hefenbrock, aus dem Älteren-UL

Bula im Revue

Dein wievielles Bula ist das? Noch das erste? Vielleicht dein zweites oder drittes? Wir haben zwei Menschen getroffen, deren 11. Bula dieses hier ist. Elfte? So haben wir auch geschaut. Da kommen einige Fragen auf: Was hat man vor 42 Jahren auf einem Bula so gemacht? Wie viele Pfadis waren damals dort und gab es damals schon eine Spielidee? Wie war das mit der Geschlechtertrennung und wie wurde mit der Trennung von CPD und CP 1921 umgegangen?

Natascha und Klaus haben sich das erste Mal am Bundeslager 1984 getroffen und sind als Ehepaar schon das elfte Mal dabei. Klaus und Natascha erzählten uns von diesem Bula – denn es war das erste nach der Spaltung in CPD und CP 1921. Nicht vom ganzen Bund, sondern nur von der CP 1921. Es fand für 7 Tage in Coburg in Bayern statt und um die 600 Pfadfinder:innen nahmen teil. „Dschingis Khan war der Protagonist der Spielidee des Mongolen- und Steppenlagers. Es war historisch, aber nicht kriegerisch“, verdeutlicht uns Klaus. Neben der Spielidee gab es auch Pfadfinderprogramm, ein Stadtspiel, und es wurde sich bei Großbauten ausgetobt. Hier berichteten sie uns, dass man es mit der Sicherheit beim Bauen noch sehr leichtsinnig handhabte. Manchmal kam es auch zu schweren Unfällen. „Die Sicherheitsstandards sind deutlich gestiegen!“, meint Natascha. „Das ist aber gut so, auch die Hygiene ist wirklich besser geworden.“ Früher gab es Donnerbalken, später die bekannten blauen, mobilen Toilettenkabinen und seit diesem Bula sogar Toilettencontainer.

Klaus hatte beim Mongolenlager 1984 die Lagerleitung des Jungen-Unterlandes inne (damals

DER RÄTSELBOTE SPRICHT:

Ich kann fallen ohne verletzt zu werden, ich kann Trommeln ohne Hände zu haben.



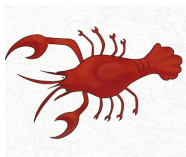
Lösung von Freitag:
eine Kerze

SEHENSWÜRDIGKEIT DES TAGES:



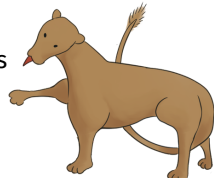
Süßer und prima funktioneller Kräutergarten im Familien UL

DEIN BULA-HOROSKOP:



Krebs (22. Jun. - 22. Jul.): Es gibt Turbulenzen in deinem Leben. In einem Moment läuft alles super, im nächsten fühlst du dich traurig. Der Ausbruch aus dem Alltag hilft dir dabei, deine Gefühle zu spüren und deine Emotionen besser zu verstehen.

Löwe (23. Jul. - 23. Aug.): Du bist hilfsbereit und sprühst voller Tatendrang. Es ist vorbildlich, dass du mit allen Händen dort anpackst, wo sie benötigt werden. Die Menschen um dich herum sind dir dafür sehr dankbar.



DU... hast Anregungen, Ideen für neue Rätsel oder Witze, möchtest eine Kleinanzeige aufgeben oder willst bei der Lagerzeitung was loswerden? Dann schreib einen Brief und wirf ihn in den Briefkasten bei unsrer Jurte im VK-Lager oder komm gleich persönlich vorbei! P.S.: Hast du tolle Bilder gemacht? Die kannst du uns gerne zukommen lassen!



war die Geschlechtertrennung noch ein Thema, das Programm war aber gemeinsam), in den Jahren danach wurde erstmals gemischt. Auch die Kluft trennte die Mädchen von den Jungen: Bis zum Ende der 70er-Jahre trugen die Mädchen ein hellblaues Hemd und bei Gottesdiensten dazu einen Rock mit weißen Kniestrümpfen. Die Jungen trugen das uns heute bekannte, graue Hemd. Was uns überrascht: Lieder (z. B. die Kosakenpatrouille), die für das Steppenlager geschrieben wurden, werden heute immer noch gerne gesungen.

Die beiden haben viele Bundeslager miterlebt und gesehen, wie sich der Bund verändert hat – von der Spaltung der CPD bis zur Wiedervereinigung und dem ersten Familienunterlager 1992 sowie der Gründung der Lagerarztpraxis. Diese feiert dieses Jahr ihr 30-jähriges Bestehen! „Zu Unstimmigkeiten kommt es eigentlich immer – vor allem mit all den verschiedenen Traditionen, die unseren Bund prägen“, erzählt Natascha. „Was sich seitdem aber gehalten hat, ist, immer wieder zusammenzukommen und Kompromisse zu finden, um gemeinsam ein tolles Bundeslager zu stemmen.“

Was wir auf jeden Fall wissen: Die Begeisterung fürs Bula lässt auch nach dem elften Mal nicht nach!

MORGEN?

Das Bula öffnet seine Tore für Freund:innen, Familie und Interessierte und bietet Einblicke in unser Lagerleben. Gleichzeitig findet der „Tag der Möglichkeiten“ mit zahlreichen Gilden statt. Dort kannst du neue Fähigkeiten ausprobieren, kreativ werden, dich sportlich betätigen oder entspannen.

DER MARKTSCHREIER

Sonntag, den 02.08.2026

Tägliche Zeitschrift für alle neugierigen Pfadis

Das Wetterorakel:
13–27°C



Heute gibt es einen Mix aus Sonne und Wolken, dabei bleibt es aber trocken. Sonnencreme und Kopfbedeckung nicht vergessen!

Witz des Tages:

Ich habe gerade einen DJ angerufen. Aber er hat aufgelegt!

Vorgestellt!



Lagerarzt

Name: Folkert

Aufgabe am Bula: Mit meinem tollen Team die medizinische Versorgung für alle Bula-Teilnehmenden im Notfall sicherzustellen.

Neben der Pfadfinderei... arbeite ich als Kinder- und Jugendarzt in einer Gemeinschaftspraxis für Kinder- und Jugendmedizin in Sinzheim an der Elsenz.

Fun Fact über dich: Dieses Jahr ist mein 30. Jubiläum als Lagerarzt.

Dein Bula-Lifehack: Impfausweis immer dabei haben!

ICH GLAUB ES KACKT?!

Alles rund um die Klos



Es gibt wohl kaum einen Ort auf dem Bundeslager, der so viele Emotionen auslöst wie die Toiletten. Mal sind sie Retter in der Not, mal Mutprobe und manchmal einfach Gesprächsthema für den Rest des Tages. Trotzdem beschäftigt man sich auf dem Bula meist nur so lange mit ihnen, bis das Stoßgebet gesprochen ist, am Ende des Lagers nicht den Toilettendienst übernehmen zu müssen. Vor dem Bula haben wir uns gefragt, ob die altbekannten „Dixi-Klos“ nicht ein bisschen die Lageratmosphäre stören. Offenbar hatte die Vogtei denselben Gedanken – denn dieses Jahr heißt es: „Kacken Deluxe“. Danke, liebe Vogtei! :) Da sich über unsere Deluxe-Toiletten gar nicht so viel erzählen lässt, gibt es stattdessen ein paar Fakten zu anderen WC-Varianten. Viele erinnern sich noch an das berühmte blaue Wasser aus den „Dixis“. Es enthält Biozide gegen Bakterien, Duftstoffe und einen blauen Farbstoff. Dieser zeigt an, dass das Mittel noch wirkt, und macht die Hinterlassenschaften der Vorgänger etwas weniger auffällig. Praktisch? Ja. Umweltfreundlich? Eher nicht. Eine nachhaltigere Alternative sind Komposttoiletten. Sie kommen ohne Wasser und Chemie aus. Stattdessen sorgen Holzspäne dafür, dass Feuchtigkeit gebunden und Gerüche reduziert werden. Am Ende werden die Hinterlassenschaften zu nährstoffreicher Humuserde – ein natürlicher Kreislauf ganz ohne blaues Wasser.

Auch dort kann aber ein Toilettenbesuch mal länger dauern. Das Handy herauszuholen ist auf einem Bundeslager allerdings keine gute Idee: Beim letzten Bundeslager soll einem Pfadi genau dabei das Handy in den dunklen Abgrund gerutscht sein. Eine Geschichte, die sich hoffentlich nicht wiederholt. Falls euch auf dem stillen Örtchen doch einmal langweilig wird, haben wir noch ein paar Unterhaltungstipps:

- Freundet euch mit euren WC-Nachbarn an – man sieht sich öfter, als einem lieb ist.
- Faltet euer Toilettenpapier schon vor oder versucht euch an WC-Origami.
- Veranstaltet WC-Karaoke und testet eure Skills für den Singewettstreit.

So oder so gehören die Toiletten einfach zum Lagerleben dazu. Denn wenn man auf einem Bundeslager eines lernt, dann: Über alles lässt sich reden. Sogar übers Kacken.

BULA BAUT BARRIEREN AB

Der Ak ABBA vorgestellt

Was ist der Ak ABBA?

Interview mit krex, der Sprecherin des Ak ABBA

Der Name des Arbeitskreises setzt sich aus den Anfangsbuchstaben von "Alle bauen Barrieren ab" zusammen. Wir setzen uns dafür ein, dass alle Menschen als Pfadfinder:innen aktiv sein können und z.B. auf dem Bula möglichst barrierearm teilnehmen können.

Wir können keine Barrierefreiheit herstellen. Das ist gar nicht möglich. Aber wenn wir alle ein bisschen mehr auf alle anderen achten und Barrieren abbauen, ist das für Menschen mit Behinderungen häufig eine Riesenhilfe und entscheidet darüber, ob sie z.B. am Bula teilnehmen können oder nicht.

Ich (krex) und lunte sind die beiden Gründungsmitglieder:innen. lunte hat eine sichtbare Behinderung, sie sitzt im Rollstuhl. Ich habe eine unsichtbare Krankheit (Fatigue, ausgelöst durch Corona). Auf unserem Logo sind die sichtbaren Behinderungen mit dem Rolli-Symbol und die unsichtbaren Einschränkungen mit der Sonnenblume dargestellt. Bei unseren digitalen Videokonferenztreffen sind immer wechselnde Personen mit dabei: Lernbehinderung, über ADHS und Einschränkungen aufgrund des Alters sind bei Personen dort vertreten.



DER RÄTSELBOTE SPRICHT:

Es gehört dir, aber
andere benutzen es öfter
als du selbst.



Lösung von Samstag: der
Regen

SEHENSWÜRDIGKEIT DES TAGES:



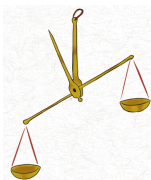
Diese Herren zeigen ihren Unterlager-Patriotismus mit kreativen Nageldesigns. Felix, Stamm WLvH aus Habsburg

DEIN BULA-HOROSKOP:



Jungfrau (24. Aug. - 23. Sep.): Womöglich stehst du vor einer schwierigen Entscheidung. Wichtig ist, dass du nicht alleine bist. Ob für Lösungsvorschläge oder für den emotionalen Support: Es ist immer bereichernd sich zu öffnen.

Waage (25. Sep. - 23. Okt.): Du hast große Träume und manchmal fühlt es sich so an als wären diese unerreichbar. Gehe einfach Schritt für Schritt in die Richtung deiner Ziele. Bereit sein ist kein Gefühl, sondern eine Entscheidung.



Wie sieht eure Arbeit konkret auf dem Bula/in der Vorbereitung aufs Bula aus?

Im Vorfeld des Lagers haben sich Pfadis mit Einschränkungen oder dessen Sifüs bei uns gemeldet. So konnten wir z.B. für eine Teilnehmerin mit MS Hilfe organisieren, um um eine Handbike-geeignete Hajkstrecke für eine Sippe bitten. Auch technische Hilfe für Hörgeräte vor der Bühne hat der VK möglich gemacht. Wir haben die Spielidee in einfache Sprache übersetzt, damit Personen mit Lernbeeinträchtigungen alles verstehen können. Beim Gottesdienst wird es Liederzettel mit größerer Schrift geben und für das große Spektrum der Neurodivergenzen stehen Gehörschutz am VK Tresen und eine stille Kothe bereit.

Wie kann man euch unterstützen/Was wünscht ihr euch von den Bula-Teilnehmenden?

Wer interessiert oder selbst betroffen ist, im Stamm und in der Sippe dieses Integrationsthema hat, darf sich sehr gerne melden! Wir werden auch bei weiteren Aktionen (z.B. Bundesfeuer) sichtbar sein und dort mit dem VK zusammenarbeiten. Denn für die betroffenen Pfadis macht es einen meilenweiten Unterschied und viele Sachen sind wirklich ohne großen Aufwand umzusetzen.



Du hast Lust Mitzumachen?
Brauchst du einen Ansprechpartner oder hast du eine Frage an den Ak ABBA?
Komm gerne auf mich zu! (Familien-Unterlager) oder per Mail an ak.abba@cp-d.info

krexe, unsere Interviewpartnerin und Sprecherin des Ak ABBA

Pssstttt.... Ihr habt die heißesten Gerüchte?
Dann ab damit in die Lagerdoku! Bitte in den Briefkasten bei der Lagerzeitung werfen!

MORGEN?

Es geht auf den Hajk, wo du dich in deiner Fahrtengruppe gemeinsam mit einer Partnersippe auf den Weg zurück zum Lagerplatz machst. Zunächst geht es zu einem Startpunkt außerhalb des Lagers, vielleicht sogar nach Belgien. Auf verschiedenen Routen lernst du die Region, neue Menschen und eure Partnersippe besser kennen.

DU... hast Anregungen, Ideen für neue Rätsel oder Witze, möchtest eine Kleinanzeige aufgeben oder willst bei der Lagerzeitung was loswerden? Dann schreib einen Brief und wirf ihn in den Briefkasten bei unsrer Jurte im VK-Lager oder komm gleich persönlich vorbei! P.S.: Hast du tolle Bilder gemacht? Die kannst du uns gerne zukommen lassen!

DER MARKTSCHREIER

Montag, den 03.08.2026

Tägliche Zeitschrift für alle neugierigen Pfadis

Das Wetterorakel:

17–32°C



Heute ist es vormittags sonnig. Nachmittags ziehen gelegentlich Wolken durch.

Witz des Tages:

Geht ein Dalmatiner im Supermarkt einkaufen. Der Kassier fragt: "Sammeln Sie Punkte?"

Vorgestellt!

Küchenlogistik



Name: Ida Zapf

Aufgabe am Bula: Die Küchenlogistik, also alles was mit der Essenplanung und Bestellung zu tun hat.

Neben der Pfadfinderei... arbeite ich in der öffentlichen Verwaltung und spiele Rugby (falls neben den Pfadfindern noch Zeit bleibt).

Fun Fact über dich: Ich habe mit 20 das erste Mal Döner gegessen.

Dein Bula-Lifehack: Ein Kissen und eine Decke mitnehmen, bringt den erholsamsten Schlaf!

HAJK – KAUDERWELSCH

Schnürt die Schuhe, es geht auf Hajk!

Da darf die nötige Verbalisierung natürlich nicht zu kurz kommen...



Schon heute können wir den Trubel des großen Lagers hinter uns lassen und die Natur der Eifel erleben. Egal ob der erste richtige Hajk, ein Highlight mit der Sippe und Partnersippe oder eine Älterenrunde, die ihren Freigeist mal wieder richtig ausleben will: Wir alle begeben uns auf Fahrt. Von der großen Verpflegungsrunde zum Essen vor der Kothe mit der Partnersippe. Statt einer Singerunde mit 150 Leuten, lieber mit 15 neue Lieder kennenlernen. Es geht in die Tiefe der Eifel – da kann ein „Jehööschnis“ schon bei manch einem zu Verwirrung führen. Aber keine Angst, wir klären auf! Manche schlägt es ja sogar nach Belgien. Da geht's dann aber eher in die ausgefallene französisch-niederländisch-deutsche Richtung... Deshalb dachten wir uns: **Ein kleiner Sprachführer ist für alle Belgien-Entdecker:innen und Eifel-Erkundenden Pflicht!**

In der Eifel grüßt man sich mit „Gudden Dach!“ oder einem freundlichen „Mojen!“ – und nein, man kann diese Begrüßung tatsächlich den ganzen Tag über verwenden. Möchte man sich bedanken, greift man am besten auf ein flottes „Vergelt's Gott“, ein „Schöne Dank auch“ oder das regionale „Merzi vielmols!“ zurück.

Ist etwas kaum zu fassen und man denkt, das Gegenüber erzählt Quatsch? Versucht es doch mal mit einem „Erzähl doch keinen Kappes!“ Unsinn/Quatsch = Kappes. Nicht zu verwechseln mit Flappes – das ist nämlich die Bezeichnung für einen etwas ungeschickten Kerl. Und um euch nicht im Ungewissen zu lassen: „Jehööschnis“ bezeichnet das wohlig-warme Gefühl von Geborgenheit (wie am Lagerfeuer).

Gehen wir nun aber mal weiter westlich nach Belgien. Da wir uns – trotz Landesgrenze – immer noch nah beieinander befinden, ändern sich die meisten Begrifflichkeiten kaum, wobei sich vieles ein bisschen niederländisch-französisch angehaucht anhört. „Guten Tag“ kann man sich hier mit einem lockeren „Tschö“ wünschen – und zum Abschied natürlich auch. Oder mit einem einfachen „Mojen“. Durch den französischen Einfluss kann man sich durchaus mit einem herzlichen „Merci (vielmols)“ bedanken. Welche Info in unserem exklusiven Kauderwelsch natürlich nicht fehlen darf: Pfadfinder:innen werden in Belgien oft „Scouts“ genannt. Mit einem offenen „Mür sen Scouts!“ sollte jede und jeder verstehen, dass ihr Pfadis seid.

Wir wünschen euch einen tollen Hajk und verabschieden uns mit einem herzlichen: Merci un maach et joot, tschö!

WER IST JÜRGEN? Und warum braucht er Ruhe?

Ein Artikel von Emma, Ressortleitung des Lagerlebens

Für alle, die sich gefragt haben, wer oder was ein **Ruhejürgen** ist: Er ist ein Rückzugsort für alle, die eine Pause brauchen, tagsüber schlafen wollen oder einen Ort der Stille suchen.

Deshalb gibt es beim Jürgen auch nur eine Regel: Sei leise.

Das bedeutet: kein Sprechen, kein Singen, kein lautes Werkeln oder Geräusche jeglicher Art.

Und warum er so heißt? Auf unserer Liste sollte eigentlich *Ruhejurte* stehen, aber die Autokorrektur hat daraus kurzerhand einen Jürgen gemacht – und dabei ist es geblieben!

Also keine Angst, Jürgen ist kein alter weißer Mann, sondern ein Ort zum Wohlfühlen und Runterkommen.

Ihr findet ihn zwischen Frühstück und Abendessen auf der Wiese hinter den Duschen. Schaut gerne vorbei!

Kommt abends noch einmal wieder – dann wird aus dem Ruhejürgen eine Singejurte! :)

DER RÄTSELBOTE SPRICHT:

Du hast mich immer dabei, doch
kannst mich nicht sehen. Wenn du
mich verlierst bist du verloren.



Lösung von Sonntag: Dein
Name

SEHENSWÜRDIGKEIT DES TAGES:



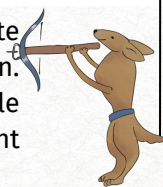
Ältester und jüngster Bula-Teilnehmer:
Klaus (90) & Laurin (5 Monate)

DEIN BULA-HOROSKOP:



Skorpion (24. Okt. - 22. Nov.): Dein Herz ist zerrissen und du bist dir unsicher wohin du möchtest. Manchmal dauert es einfach länger um herauszufinden, welche Bedürfnisse man hat. Erinnere dich daran, dass das Leben kein Wettbewerb ist.

Schütze (23. Nov. - 21. Dez.): Jetzt ist die perfekte Zeit für Abenteuer und neue Begegnungen. Wenn du zu dir selbst stehst, wirst du wertvolle Erfahrungen sammeln. Und wer weiß, vielleicht wartet auch schon die Liebe auf dich?



DU... hast Anregungen, Ideen für neue Rätsel oder Witze, möchtest eine Kleinanzeige aufgeben oder willst bei der Lagerzeitung was loswerden? Dann schreib einen Brief und wirf ihn in den Briefkasten bei unsrer Jurte im VK-Lager oder komm gleich persönlich vorbei! P.S.: Hast du tolle Bilder gemacht? Die kannst du uns gerne zukommen lassen!

KÜLO VORGESTELLT!

Interview mit
Ida und ibi



Was genau sind eure Aufgaben allgemein und insbesondere für den Hajk?

Essen kalkulieren, kaufen, packen und ausgeben. Vorbestellen, nachbestellen, Sonderwünsche annehmen. Für den Hajk packen wir statt für 7 Gruppen und 1 Mahlzeit (Unterlager) für 110 Gruppen und 3 Tage.

Was war für euch die größte Herausforderung bei der Planung? Inwieweit unterscheiden sie sich für den Hajk?

Alle Bestelllisten und Kalkulationen von den verschiedenen Leuten zusammenzukriegen, wer was gerne extra hätte. Beim Hajk bekommen alle dasselbe, also entsprechend viel weniger planen, warten und rechnen.

Was war das Unerwartetste, was ihr für das Bula besorgen musstet?

Eigentlich nichts, aber die unerwartetste Menge waren 200 kg Kekse und 50 kg Gummibärchen.

Wie können Lagerteilnehmer:innen euch die Arbeit erleichtern?

Genau die Menge essen, die wir kalkuliert haben :)

MORGEN?

Gibts einen Tag Pause vom Marktschreier, da ihr alle unterwegs seid! Am Mittwoch treffen wir uns wieder und reisen gemeinsam in das Jahr 1349!

DER MARKTSCHREIER

Mittwoch, den 05.08.1349

Tägliche Zeitschrift für alle neugierigen Bürger:innen Aachens

Das Wetterorakel:

12–23°C



Heute ziehen vormittags Schauer durch. Am Nachmittag gibt es einen Sonnen-Wolken-Mix.

Witz des Tages:

Warum summen Bienen?
Weil sie den Text nicht kennen!

Vorgestellt!



Spielidee

Name: seinz (Matthis Kampelmann)

Aufgabe am Bula: Ich bin Teil der Ressortleitung der Spielidee und organisiere mit Lina dort das Programm des dritten Teil des Lagers.

Neben der Pfadfinderei... sitze ich wieder in der Techniker-Schule für Elektrotechnik.

Fun Fact über dich: 4 meiner 5 Geschwister sind hier auf dem Bula. Der 5. hilft trotzdem mit.

Dein Bula-Lifehack: Die dritt-Isomatte erspart den Umbau für den Sitzkreis.

SEID GEGRÜßT IN UNSERER REICHSTADT!

König Karl lädt zum Turnier ein



ernehmt unsere Kunde! Seid begrüßt, ihr werten Gäste, und fühlt euch herzlich willkommen heißen. Die Reichsstadt Aachen ist entzückt über euer zahlreiches Erscheinen und blickt freudig einem harmonischen Beisammensein entgegen.

Wenn auch die Reise turbulent gewesen sein mag, so hoffen wir, dass es euch hier in unserer Stadt umso wohler ergehen wird.

Denn bedauerlicherweise brach in der Nacht zwischen dem dritten und dem vierten August über Aachen der Himmel auf. Mit der geballten Kraft des Allmächtigen donnerte der Regen auf die Dächer nieder und sorgte für Unruhe unter dem Volke.

Zu dem Zeitpunkt saßen wir Schreiberinnen vom „Marktschreier“ im Café „Die Zeit“ und wurden bei einer Runde Karten und warmen Bechern Met von dem Unwetter überrascht. Mit Laternen und Mänteln ausgestattet suchten wir Unterschlupf.

Auch die Stadtwache (Vogtei) von Aachen trotzte Donner und Blitz und wagte sich in den Stadtkern, um sicherzustellen, dass jedes einzelne Haus bereit war, dem Sturm standzuhalten. In Luxemburg wurden fliegende Kühe gesichtet. Dort kam jede Hilfe zu spät. Eine Unterkunft konnte den Windböen nicht standhalten, verletzt wurde jedoch niemand. Unser Hofkoch bereitete noch bis tief in die Nacht heilsame Brühe und heißen Kräutertrunk für unsere furchtlose Wache zu.

Das Unwetter warf die Frage auf, ob alle zum Turnier geladenen Häuser und deren Bürger:innen ihre Anreise wohlauf überstehen würden. Gottlob vernahm die Stadtwache lediglich zwei Hilferufe aus der Region. Entsprechende Maßnahmen wurden eingeleitet, sodass nun alle geladenen Gäste in Aachen angekommen sind.

Beatrix und Balduin aus Luxemburg reisten gemeinsam in ihrer prunkvollen, vierspännigen Kutsche an. „Wir konnten dem schrecklichen Unwetter nur durch die Gnade des Heiligen Geistes entkommen“, erzählt uns Balduin noch völlig durch den Wind. Beatrix ist von den imposanten Bauwerken der Reichsstadt Aachen hin und weg, jedoch würde sie sich ohne die Hilfe der städtischen Angestellten kläglich verirren.

König Karl wartete das Unwetter in seinem Palast in Aachen ab und beobachtete das Himmelsleuchten. Er teilte uns mit, er habe sich große Sorgen um seine Familie, Untertanen und seine Turnierteilnehmenden gemacht.

Ob sich König Karl vielleicht insgeheim gewünscht hat, dass Rudolf II. von Wittelsbach, Kurfürst der Pfalz, vom Blitz getroffen wird?

Anna von der Pfalz (Wittelsbach) blieb furchtlos im Auge des Sturmes:

„Im Notfall springt der Papa zwischen mich und den Blitz.“

Potzblitz, da hat der Allmächtige nochmal Gnade walten lassen und wir sind alle glimpflich davon gekommen.

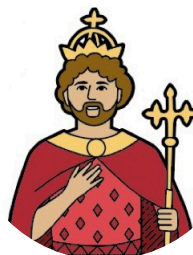
Der „Marktschreier“ wünscht allen Turnierteilnehmenden einen feierlichen Aufenthalt in der Reichsstadt Aachen.



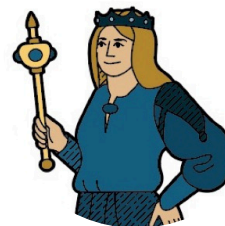
Beatrix de
Bourbon



Balduin von
Luxemburg



Karl, König von
Böhmen



Anna von
der Pfalz

DER RÄTSELBOTE SPRICHT:

Es kann rennen ohne Beine
und fliegen ohne Flügel.



Lösung von Montag: dein
Orientierungssinn

SEHENSWÜRDIGKEIT DES TAGES:



Ein Gewitter bricht über der Reichsstadt Aachen los.

DIE GERÜCHTEKÜCHE

Man munkelt...

...Woldemar von Brandenburg (Haus Wettin) sei nachdem er vor vielen Jahren spurlos verschwand, nun wieder aufgetaucht um Karl zu unterstützen.

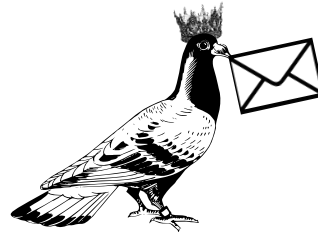
...Karl habe für einen Sitzring absichtlich schlechte Materialien an Wittelsbach verkauft.



DU... hast Anregungen, Ideen für neue Rätsel oder Witze, möchtest eine Kleinanzeige aufgeben oder willst bei der Lagerzeitung was loswerden? Dann schreib einen Brief und wirf ihn in den Briefkasten bei unsrer Jurte im VK-Lager oder komm gleich persönlich vorbei! P.S.: Hast du tolle Bilder gemacht? Die kannst du uns gerne zukommen lassen!

ES HAT DICH ERWISCHT?

Nicht verzagen, deine Liebsten warnen! Aber natürlich stets modisch und melodisch, mit der Lepraglocke von Gabriel Glöckner. Bei akuter Symptomatik bitten wir um eine Anfrage per Brieftaube. Die Glocke wird dann diskret bis vor die Haustür geliefert.



Ruhe gesucht?



Wenn es euch während der Spielidee (z.B. bei Treffen auf dem Marktplatz) zu laut sein sollte, könnt ihr euch problemlos am VK-Tresen einen Gehörschutz vom AK ABBA ausleihen. Manchmal können die Eindrücke und Geräusche zu viel sein. Wir möchten, dass es ALLEN gut geht.

Steak gesucht:

Verpacktes, gegrilltes Steak mit Aufschrift „Jakob“ zuletzt gesehen in der KüLo, linker Kühlcontainer. Hinweise per Lagerpost an „anonym-steakgesucht-VK-UL“. Danke für die Mithilfe!

Holzkorb gesucht:

Ähnliches Aussehen wie ein Feuerkorb; 30 - 50 cm hoch evtl. gefüllt mit Holzheringen. Zuletzt gesehen bei den Gauklern.
Bitte bei Boli im „Rostigen Ritter“ melden!

MORGEN?

Auf dem großen Platz wird es ein buntes Markttreiben geben. Dein Stamm baut am Vormittag seinen Stand auf und bietet dann seine Waren und Dienste an. Mittagessen gibt es an diesem Tag auf dem Markt!

DER MARKTSCHREIER

Donnerstag, den 06.08.1349

Tägliche Zeitschrift für alle neugierigen Bürger:innen Aachens

Das Wetterorakel:

13–21°C



Vormittags wird es sonnig.
Nachmittags ziehen gelegentlich Wolken durch.

Witz des Tages:

Was ist grün und steht vor der Tür?
Ein Klopfsalat!

Vorgestellt!



König Karl

Name: Karl IV, König des Heiligen Römischen Reiches und König von Böhmen

Adelshaus: Luxemburg

Welche drei Wörter beschreiben Ihre Herrschaft? Vorausschauend, Gerecht und Glaubensstark

König Karl ist der Stiefsohn von Beatrix aus Luxemburg und ist somit ein Verbündeter zu Luxemburg. Da Wettin und Willelsbach in einem Konflikt zwischen Ländereien stehen, wird Wettin von Karl unterstützt.

FEIERLICHER AUFTAKT DES TURNIERS!

König Karl spricht Turnierfrieden aus



König Karl IV., König von Böhmen und römisch-deutscher König, heißt alle Adeligen, Pendelnden, Bäuerinnen und Bauern, Handwerksleute und Söldner:innen aus den vier Häusern in der Reichsstadt Aachen willkommen. Aus der Menge ertönen Rufe wie „Karl der Käfer“, womöglich aus dem Hause Habsburg.

In vier Wochen wird sich König Karl zum Kaiser wählen lassen: „Ich werde alle überzeugen, dass ich der geeignete Kandidat bin!“

Dem Sieger des Turniers gebühren Ruhm, Ehre und eine Truhe voller Kostbarkeiten. Es stehen drei Tage voller Programm vor uns:

Heute gibt es den Markttag voller Handel, Feilschen und endloser Darbietungen und Delikatessen. Morgen müssen die Adelshäuser ihre Kühnheit bei einem waghalsigen Geländespiel beweisen. Zum Abschluss wird das große, lang ersehnte Turnier stattfinden.

Da viele Menschen verschiedener Meinungen zusammenkommen, könnten auch viele Fäuste zusammenkommen. Um dies zu vermeiden, hat König Karl hier und jetzt einen Turnierfrieden ausgesprochen. Jegliche feindliche Handlung und jeder Akt der Gewalt werden unter Strafe gestellt und sowohl von der Stadtwache als auch von den edlen Rittern der Gesellschaft mit dem Esel durchgesetzt. „Ich möchte euch fragen: Werdet ihr schwören, den Turnierfrieden einzuhalten?“ Unter Protestrufen der Menge legten die Adelsleute den Schwur ab. Es ist besiegelt: Der Frieden wird gewahrt. „Als Zeichen der Verbundenheit, werden wir nun unser Lagerlied zusammen singen“.

Das Orchester ist eine schöne Geste des Turnierfriedens. Alle Häuser kommen zusammen, um die Feierlichkeiten musikalisch zu untermalen. Gottlob, welch ein wunderschöner Moment!

Zum Abschluss stimmen sie das Lagerlied an und mit den Worten des Liedes sagen auch wir: „Hebt die Lanzen, hoch die Becher!“

WARUM KARL ALS KAISER? Wir bekommen Antwort...



„Ich möchte das Reich zu einer neuen Blüte führen. Meine familiären Bünde nach Osten und Westen und meine guten Beziehungen zum Papst in Avignon werden den Kontinent befrieden. Mein Geschick in der Handels- und Außenpolitik wird uns Wohlstand bringen. Außerdem möchte ich zusammen mit den Kurfürsten und Bischöfen eine Verfassung erarbeiten und so das politische Klein-Klein zwischen den Häusern überwinden - möge mir Gott bei diesem gewaltigen Vorhaben helfen.“



König Karl ist auch bei den großen und kleinen Gauklern beliebt...

KAMPF UM DIE BANNER

In der Nacht vom 2. auf den 3. August wurde unser geliebtes Bundesbanner hinterrücks entwendet. Gottlob konnte unsere kühne und besonnene Stadtwache ein Abkommen aushandeln. Erfolgreich haben sie das Banner wieder heimgebracht. Und das Banner der Banausen haben sie gleich ebenfalls mitgenommen.

Tägliche Zeitschrift für alle neugierigen Bürger:innen Aachens

DER RÄTSELBOTE SPRICHT:

Was bewegt man, um Fische zu fangen und um in eine Stube zu gelangen?



Lösung von Mittwoch:
die Zeit

WER IST DIESER MANN?



Ein Fremder schleicht sich durch die Gemäuer Aachens...
Hinweise bitte zeitnah an die Stadtwache!

DIE GERÜCHTEKÜCHE

Man munkelt...

...in der Goldschmiede soll es spuken. Obwohl der Schmied seinen Kururlaub im bayerischen Wald verbringt, kommen aus der Schmiede eigenartige Geräusche...



...Wittelsbach solle vorhaben den Turnierfrieden zu brechen.

...die Reichsstadt Aachen habe sich bereits bereit erklärt König Karls Kaiserkrönung in vier Wochen auszurichten.

DU... hast Anregungen, Ideen für neue Rätsel oder Witze, möchtest eine Kleinanzeige aufgeben oder willst bei der Lagerzeitung was loswerden? Dann schreib einen Brief und wirf ihn in den Briefkasten bei unsrer Jurte im VK-Lager oder komm gleich persönlich vorbei! P.S.: Hast du tolle Bilder gemacht? Die kannst du uns gerne zukommen lassen!

GIERSCH WIRD...



...von Gärtner:innen gehasst, doch ist für den Gaumen eines wahrlichen Gourmets unentbehrlich. Der Giersch verzaubert uns mit seinen würzig-möhrigen Aromen, die perfekt jeden Salat verfeinern. Ein fabelhafter Tanz der Geschmäcker! Er ist an der Dreierregel gut zu bestimmen: Sein Stängel hat drei Kanten, aus dem Stängel wachsen drei Blattgruppen heraus, und auch die Blätter selbst sind dreigeteilt.

Neu auf dem Markt!

Dekorativ, frisch und knackig - verwandeln Sie jetzt Ihr Gemüse in einen modischen Hingucker mit der brandneuen Sellerievase von Berthold Blickfang. Ab jetzt auf unserem Marktplatz erhältlich.

Juja gesucht!

XXL-Juja mit Hartzflecken und drei fehlenden Knöpfen. Bitte an Lena im VK-Unterlager.



Der Bund soll sich auch in vielen Jahren noch an euren Hajk erinnern können?

Dann schreib in einem ruhigen Moment einen kleinen Fahrtenbericht und wirf ihn in den Briefkasten der Lagerzeitung! Mit etwas Glück kommt er in die Lagerdoku ;)

MORGEN?

Es geht in euren Gruppen zum Geländespiel. In den Wäldern Aachens beweist ihr die Stärke eurer Häuser, bei Spielen und Wettbewerben und bringt Sieg und Ehre nach Hause!

DER MARKTSCHREIER

Freitag, den 07.08.1349

Tägliche Zeitschrift für alle neugierigen Bürger:innen Aachens

Das Wetterorakel:

8–21°C



Vormittags ist es sonnig.
Nachmittags ziehen gelegentlich Wolken auf.

Witz des Tages:

“Sind Möhren eigentlich gesund?”, der Arzt antwortet: “Ja klar, bei mir waren noch keine zur Untersuchung!”

Vorgestellt!



König Günther

Name: König Günther von Schwarzburg, Graf von Schwarzburg-Blankenburg und rechtmäßig gewählter König.

Adelshaus: Das ehrwürdigen Haus Schwarzburg. Unser Stammland liegt im Gebiet des Thüringer Waldes, wo die mächtigen Burgen Schwarzburg und Blankenburg über unsere Lande wachen.

Welche drei Wörter beschreiben Ihre Herrschaft?

Gerecht. Ehrenhaft. Legitim.

TRUBEL AUF DEM MARKT

Spuk in der Goldschmiede aufgedeckt



bacht, wertres Volk! Gestern gab es auf unserem geliebten Marktplatz ein ganz schönes Getrubel. Dort wurde nämlich Falschgeld in Umlauf gebracht. Verflixt und zugnäht! Welcher Schurke würde denn solch eine Schandtats begehen? Die fleißigen

Handwerker:innen und Händler:innen fühlten sich jedenfalls mächtig hintergangen.

Doch banget nicht, denn das Glück ist stets mit den Tüchtigen. Durch eure ausgefuchsten Ermittlungen konnte der Übeltäter erfolgreich überführt und verhaftet werden. Bei dem bösen Buben handelt es sich um niemand anderen als den Stallburschen Kalle.

Potzblitz, was ein Scharlatan! Nachts ist er hinterrücks in die Goldschmiede eingebrochen, um seinen krummen Machenschaften nachzugehen. Die höchst angesehene Schmiedin Agnes ist zutiefst schockiert. Der herzlichste Dank gebührt freilich euch pfiffigen Detektivinnen und Detektiven! Ihr seid großartig! Also ihr lieben Leute: Vergesst nicht, eure Münzen zu prüfen, damit wir dem bösen Spuk endgültig ein Ende bereiten können. Trotz dieses Zwischenfalls war der Markttag ein wahres Fest. So wurde feierlich geschnack't, gefeilscht und schnabuliert. Ihr seid zweifellos ein erstklassiges, kreatives, vielseitiges und höchst talentiertes Volk. Es gab gewiss nichts, was es nicht gab: Von Wahrsagerei, süßen Weizenrollen, Linsendahl und Armbändern bis hin zu einer Fahrradwaschmaschine war alles dabei. Mein lieber Scholli, da habt ihr uns mal wieder vom Hocker gehauen!

Doch nicht nur das Falschgeld hat uns gestern verwundert. Bei König Karls Rede zur Eröffnung des Markttag's unterbrach plötzlich ein Fremder. Er entpuppte sich als König Günther. König Günther verkündete, dass auch er um die Kaiserskrone wirbt, und sagte, König Karls Ego sei so aufgeblasen wie eine überreife Melone. Dennoch einigten sie sich darauf, den Turnierfrieden zu wahren. Stimmen aus Luxemburg riefen: „Günther ist ein kleiner Wicht“, während in Wittelsbach Kritik an König Karls Herrschaft laut wurde. Obwohl Karl kurz zuvor feierlich ihren Sieg für die ansehnlichsten Gewänder verkündet hatte, ließen die Wittelsbacher:innen ihn kaum zu Worte kommen. Wir befragten zwei Wahrsagerinnen aus Wittelsbach, die in der Zukunft wohl ein unschönes Ende für unseren geliebten König Karl sahen.

“SPIELT DEN SELBEN SONG NOCHMAL!”



...hieß es gestern Abend am entzückenden Singewettstreit unseres Bundes! Die Stimmung war vortrefflich und die Minnensänger:innen haben alles gegeben. In verschiedenen Kategorien habt ihr euch bewiesen und Großartiges geleistet. Wir gratulieren den Sieger:innen und hoffen, ihr hattet ebenfalls einen schönen Spelunken-Abend!

WARUM GÜNTHER ALS KAISER?

Wir bekommen Antwort...

„Wer seine Krone mit Ehre trägt, gewinnt mehr als nur Schlachten, er gewinnt das Vertrauen seiner Untertanen. Diese Lektion hat Karl nie verstanden. Doch ich werde sie ehren, denn ich diene nicht meinem eigenen Ruhm, sondern dem Wohle des Reiches.“



König Günther verschenkt Münzen an seine Untertanen

Tägliche Zeitschrift für alle neugierigen Bürger:innen Aachens

DER RÄTSELBOTE SPRICHT:

Welches Wort wird in jedem Wörterbuch der Welt falsch geschrieben?



Lösung von Donnerstag:
die Angel

GEFASST: KALLE IM KNAST



Der Schurke Kalle, welcher die falschen Münzen in Umlauf gebracht hat, wurde gefasst und sitzt nun für 20 Jahre in der Habsburg.

DIE GERÜCHTEKÜCHE

Man munkelt...

...es werden per Handzeichen geheime Treffen im Untergrund organisiert.

...das Falschgeld ist gleichzeitig mit König Günther in der Stadt Aachen aufgetaucht.

...die Marktschreierinnen wollen der Gesellschaft eine Ausgabe für die Heimreise fertigen.



DIE BRENNNESSEL IST...



...nicht nur super lecker, sondern liefert dem Körper viel Eisen, Eiweiß und Vitamine. Das hier ist euer Zeichen, demnächst mal den Spinat durch die heimische Brennnessel zu ersetzen. Das erfreut den Geldbeutel, die Geschmacksknospen und den Körper. Falls ihr sehr viel Zeit habt, könnt ihr euch auch daran versuchen, Brennnesseln zu Seilen zu verarbeiten. Nichts ist ein fesselnderer Blickfang als ein schickes Brennnesselarmband!

Neu auf dem Markt!

Es ist dunkel und frostet sehr? Das Zündkästchen von Cecilia Zunderfunk muss her! Natürlich mit lebenslanger Trockenheitsgarantie. Neuerdings auch erhältlich mit ausklappbarem Windschutz.

Mitfahrgelegenheit gesucht:

Suche Mitfahrgelegenheit nach Ulm (o. Immenstadt) am Sonntag. Biete beste Unterhaltung! (Beat, UL Wittelsbach / Lagercafé)

MORGEN?

Wer wird Sieger und wer kann sich im Kampf um die Krone beweisen? Alles ist vorbereitet und alle stehen bereit, ihr Bestes auf dem Turnierplatz zu geben. Wettkämpfe vielerlei Art werden den Tag bestimmen, an dem letztendlich ein Haus das Turnier gewinnen wird. Danach werden ein großes Festmahl und ein Abschlussabend das Ende des Lagers einläuten.

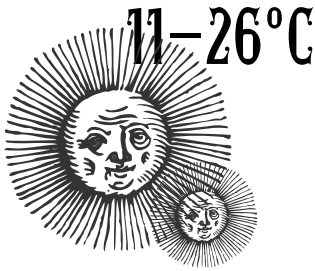
DU... hast Anregungen, Ideen für neue Rätsel oder Witze, möchtest eine Kleinanzeige aufgeben oder willst bei der Lagerzeitung was loswerden? Dann schreib einen Brief und wirf ihn in den Briefkasten bei unsrer Jurte im VK-Lager oder komm gleich persönlich vorbei! P.S.: Hast du tolle Bilder gemacht? Die kannst du uns gerne zukommen lassen!

DER MARKTSCHREIER

Samstag, den 08.08.1349

Tägliche Zeitschrift für alle neugierigen Bürger:innen Aachens

Das Wetterorakel:



Es ist den ganzen Tag sonnig, welche Freude. Wir sind entzückt!

Witz des Tages:

Was ist der Unterschied zwischen einem Auto und Klopapier? Ein Auto kann man auch gebraucht kaufen!

Vorgestellt!

Geschäftsführung



Name: Raffael

Aufgabe am Bula: Mit Kai bin ich die Geschäftsführung des Bulas (also sind verantwortlich für die Teilnehmeranmeldung, den Lagerbeitrag, ...)

Neben der Pfadfinderei... bin ich Mechatroniker.

Fun Fact über dich: Das Bula 2026 ist schon mein viertes Bula.

Dein Bula-Lifehack: Ich empfehle früh morgens duschen zu gehen, da ist nicht so viel los.

ES MÖGEN DIE SPIELE BEGINNEN!

Jetzt wird es Ernst in der Reichsstadt Aachen

Am gestrigen Tag begannen die ersten Wettstreitigkeiten des großen Turniers in Aachen. Stimmung heizt sich immer weiter auf. Bei einem unglaublichen Wettstreit maßen sich die Adelshäuser und testeten Geschick, Klugheit und Stärke. In verschiedenen Gruppen kämpften sie sich durch das Unterholz der Wälder Aachens. Über Stock und Stein, durch Dornen und Brennnesseln: Für ihre Unaufhaltsamkeit gibt es schlichtweg kein Hindernis. Doch während der ersten Wettkämpfe heizte sich die Stimmung gewaltig auf. Wittelsbach, Habsburg, Wettin und Luxemburg legten sich mächtig ins Zeug, um für die Ehre ihres bevorzugten Kronanwärters zu kämpfen. Und das ist nicht verwunderlich, denn dies ist seit dem Markttag die nächste Möglichkeit, dem Hause reichlich Punkte einzuheimsen. Es war ein wahrlich wundervolles Gewusel: Händler:innen wurden spitzbübisch bestohlen und Wimpel wurden waghalsig entwendet. Potzblitz, was für ein bahnbrechender Wettstreit! Zum Abend kochte der Kessel dann schließlich über. Die Adelshäuser brachen den von König Karl ausgesprochenen Turnierfrieden und die Fäuste flogen. Ob das noch Konsequenzen hat?

ENTHÜLLT: KÖNIG KARLS LOCKENPRACHT

Wenn man sich in unserer wunderschönen Stadt mal umsieht, dann gibt es etwas, das sofort auffällt und verzaubert. Und nein, damit meinen wir nicht unseren äußerst pompösen Dom, der zugegebenermaßen ebenfalls stark imponiert. Wir aber reden in diesem Falle von König Karls leuchtenden Engelslößchen, die uns wahrlich um den Finger wickeln. Wir haben unseren werten König befragt und einen exklusiven Einblick in seine bisher streng geheime Lockenroutine bekommen. Seine Traumfrise hält König Karl vor allem durch den Verzicht auf Haarprodukte mit Sulfaten und Alkohol intakt. Höchst löblich nutzt er zum Schutze der Natur ein Haarwaschmittel in fester Form, sowie eine Spülung, die auf Fett, beispielsweise Sheabutter, basiert. Für die definierte Sprungkraft seiner Goldsträhnen nutzt er zudem ein Glyceringel mit Aloe vera und Leinsamen.

Wir sagen: Danke König Karl, dass Ihr Euer wohlbehaltenes Geheimnis mit uns teilt - äußerst gütig. Bald wird die Reichsstadt Aachen nicht nur die schönste Stadt sein, sondern auch die mit den bestfrisierten Bürger:innen. Chapeau!



KÖNIGE BEFRAGT:

Aktuell zur bevorstehenden Kaiserwahl

König Karl



Warum sollte Karl auf keinen Fall Kaiser werden?

„Das Reich braucht keinen Herrscher, der nur seine eigene Hausmacht vergrößert, sondern einen Kaiser, der über den Parteien steht und das Wohl des Reiches an erste Stelle setzt. Karl hat eine Krone gefunden, ich aber habe die Ehre, das Reich zu einen.“

Warum sollte Günther auf keinen Fall Kaiser werden?

„Günther von Schwarzburg ist nicht aus dem Holz von Königen oder gar Kaisern geschnitzt. Ihm fehlen das Gespür für die Belange der Untertanen und die Weitsicht, ein Reich zu regieren - und nicht zuletzt die Manieren, sich standesgemäß zu verhalten. Rudolf II. aus dem Hause Wittelsbach nutzt ihn nur als Marionette.“

König Günther



Tägliche Zeitschrift für alle neugierigen Bürger:innen Aachens

DER RÄTSELBOTE SPRICHT:

Danke fürs miträtseln!

Lösung von Freitag:
das Wort "falsch"



DIE HOLDEN SCHREIBERINNEN DANKEN

Liebe Bundeslagerteilnehmende, liebe Pfadis und Zuckermäuschen, viel zu schnell sind die gemeinsamen Tage vergangen und es bleibt nur die Erinnerung zurück. Wir hoffen das Bula mit seinem wundervollen Programm und unzähligen unvergesslichen Momenten hat euch genauso viel Freude bereitet wie uns. Ihr kehrt mit vielen neuen Eindrücken und Bekanntschaften heim. Behaltet das Bula und auch unseren „Marktschreier“ in zuckriger Erinnerung.

In Liebe Katja, Amany, Gianna und Finja.



Die Schreiberinnen vom „Marktschreier“ zu euren Diensten.

DIE KNOBLAUCHSRAUKE...



...erinnert uns an den köstlichen und wohlbekannten Bärlauch. Nun kann man ihn nicht mehr ernten, und selbst zu der kurzen Zeit in der man das kann, ist höchste Vorsicht geboten. Er ist nämlich bedauerlicherweise leicht mit dem giftigen Maiglöckchen zu verwechseln. Gottlob gibt es eine zauberhafte Pflanze, die ebenso verzaubert mundet und all diese Sorgen verpuffen lässt.

Die Knoblauchsrauke ist Balsam für alle Feinschmeckenden. Ob als Gewürz im Dip oder auch als Pesto: Ihre Aromen beglücken uns in jeglicher Form. Ihr erkennt sie an ihren herz- bis dreiecksförmigen Blättern mit gezähntem Rand, sowie am würzigen Knoblauchgeruch, der beim Zerreiben der Blätter ins Näschen steigt.

Juckt es dich?

Die pfiffige Flohfalle von Farbella Farbenfroh helfen dir dabei, wieder juckfrei und fröhlich den Alltag zu meistern. Dabei überzeugt nicht nur die Effizienz der Falle, sondern auch die vielfältigen Designs mit wunderschönen Edelsteinen und hochwertigen Stickereien.

Isomatte gesucht!

Isomatte, geriffelt. Braun und grau, mit Kulli-Herz verziert. Bitte im Großen Wagen abgeben. Finderlohn wird am Tresen ausgehändigt.

MORGEN?

Das Turnier ist vorbei, ein Sieger wurde gekrönt! Auch wer in vier Wochen Kaiser werden soll, steht fest. Morgen kehren alle Adelshäuser heim. Die Zelte werden abgebaut, das Material eingepackt und wir sagen: Gehabt euch wohl und Gut Pfad.

LIVE VOM LEBENSWEGTAG!

Wir waren bei euch und haben geschaut, wo ihr denn alles anpackt. Vom Altenheim, zum Glockenturm, bis hin zur Grabpflege, über Müllsammeln, ...

Soviel, dass nicht mal im Extrablatt so viel Platz wäre ;)



Ein Förster erklärt einer Sippe etwas über den Wald



Eure Lagerzeitung bei der Arbeit

Es war nicht immer einfach, doch ihr seid der festen Überzeugung: Wir haben das Beste draus gemacht, zu helfen wo wir können!



“Die haben tolle Arbeit geleistet!“, eine zuständige Frau der Kirche



Ps: Ihr dürft gerne für Kleinanzeigen o.Ä. vorbeikommen bzw. unseren Briefkasten nutzen :)
Wir freuen uns!



Hier bekommt eine Bank einen neuen Anstrich



Diese Müllsammelnden waren fast schon zu fleißig...

Ihr könnt stolz auf euch sein!

KLEINANZEIGEN

Vom Winde verweht...

Unsere geliebte (halbe) Wanderkothe Findus ist verschwunden, zuletzt wurde sie am Lagertor gesichtet. Es steht mit weißer Farbe „Findus“ auf den Planen. Bitte für Emma am VK-Tresen abgeben.

Geburtstagsgrüße!

Gude Mammut, deine Kurfürsten wünschen dir alles Gude zum Geburtstag :)

Florian:

„Liebe Grüße an den VK-Tresen. Ihr seid super!“



LIVE VOM BESUCHER:INNEN-TAG!



Marius (Royal Rangers) und Helina (CPD) haben feierlich ihr Halstuch getauscht

“Man hört den Gesang bis nach Schleiden”
-Ivonne, Besucherin



Luisa & Melina vom Stamm Auenland, bei ihrer Gilde "Kerzen bemalen"



“Er hat gesagt es werden viele im Kostüm da sein. War wohl nicht so.” -Helene und moos, Besucher:in



Die Unterlager erscheinen zur Tageseröffnung



Armbandgilde am Basteln



Tierischer Besuch, vom Familienhund bis zum Rückepferd

KLEINANZEIGEN

Ich ~~suche~~ o biete

- Leuchtfener Troyer
- Größe XL
- Farbe Blau

Bitte bei Til (VK-UL) melden :)

Grüße gehen raus...

- Wir grüßen die beste Mama Klara, Papa Robert und den Quintus (Xenia und Leoba)
- Wir grüßen die Greta, Kathi und den Theo. Wir wünschen euch eine gute Heimfahrt und hoffen euch ganz bald wiederzusehen. Ihr seid toll! (Xenia, Leoba und Klara)
- Jule grüßt die besten Böcklis auf der Welt. „Burg und wer? Burg und wir!“ (Jule vom Gau Burgund, Stamm Steinbock)



WER WIRD KAISER?



Den ersten Sieg des Turniers ergatterte Luxemburg im Flag Football!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



Den zweiten Sieg im Staffellauf erlangte auch Luxemburg! Wie das wohl ausgeht... Wir sehen rot!



MIT 165 GESAMTPUNKTEN GEWINNT LUXEMBURG!

KARL UND GÜNTHER SIND SICH EINIG:



“Wir haben gewetteifert und unsere Adelshäuser gegeneinander aufgehetzt. Bei dem hitzigen Kampf zwischen uns beiden haben wir etwas Wichtiges erkannt: Ein solch großes und prachtvolles Reich ist nur dann stark und mächtig, wenn alle zusammenstehen und wir trotz unserer Unterschiede gemeinsam kämpfen! Nur Dank der Gaukler konnten wir dies erkennen. Sie haben uns den Spiegel vorgehalten und wir wurden von unseren Rivalitäten und kindischem Machtgehab wachgerüttelt. Auf ein geeintes Reich!”
-Karl und Günther

EXTRABLATT

DER  MARKTSCHREIER

Samstag, den 08.08.1349

BUNTES EXTRABLATT

Schatz... ze redaktion is closed!

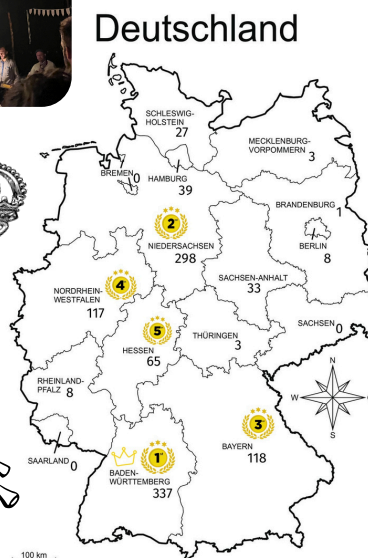
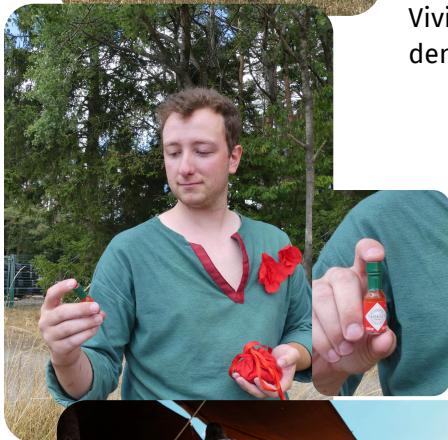
DANKE!



Das Bula ist schon wieder zu Ende und du hast Lust auf eine neue Aufgabe? Wir suchen DICH für die Redaktion. Egal ob:

- Meme-Künstler:innen
- Instagram Texter:innen
- Ostrakon Liebhaber:innen

oder auch wenn du einfach Lust hast bei unseren Veröffentlichungen mitzuarbeiten. Melde dich gerne bei Vivien (UL Wittelsbach), Kathi (UL mit dem Esel) oder nach dem Bula bei redaktionsleitung@c-p-d.info.



Der Tunierfrieden wird gebrochen

Waldjugend zu Besuch

KLEINANZEIGEN



Grüße gehen raus...

- Danke Bärchen, du bist der Beste! -das VK-Unterlager <33
- Siedlung Ernst der Bekenner nach 35 Jahren als Stamm aufgenommen
- Der rostige Ritter Bokdan begrüßt alle Gäste & sein großartiges Team! Außerdem seine große Liebe Alicia, die ihn sehnsüchtig zuhause erwartet! (Bokdan)
- Libot ist die aller, aller, aller tollste Tante & Schwester der Welt! We ♥ u! (von Quintus, Xenia + Klara)
- Der UL-Leitung & Küche des Familienunterlagers sei ein Trulala, Trulala, Trulala... (die Gaukler, Q, X, L, K)
- Wir lieben saubere Klos! Merci an die super Putzteams!

REDAKTION:

Amany

Finja

Gianna

& Katja

FOTOS:

Pascal

Til

Thilo

Mathis

Lars

Emmy

& die Redaktion